WIR SIND ERDGESCHICHTE



geopark SACHSENS MITTE

NATIONALER GEOPARK

SONDER-NEWSLETTER

Ein Prädikat für die ganze Region:

GEOPARK Sachsens Mitte e. V. für weitere fünf Jahre als Nationaler Geopark ausgezeichnet



Der GEOPARK Sachsens Mitte darf sich auch in den kommenden fünf Jahren Nationaler Geopark nennen. Nach einem erfolgreichen Besuch durch die Zertifizierungskommission wurde die Qualität des GEOPARK-Managements, der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der regionalen Entwicklung erneut bestätigt. Damit kann der GEOPARK seine Arbeit für die Region fortsetzen und weiterentwickeln.

Doch was bedeutet es eigentlich, in einem Nationalen Geopark zu leben und zu arbeiten? Geoparks sind weit mehr als Gebiete mit besonderen Gesteinen und geologischen Sehenswürdigkeiten. Sie machen das natürliche und kulturelle Erbe einer Landschaft erlebbar, vermitteln Wissen über die Entstehung unserer Erde und zeigen, wie eng Erdgeschichte, Rohstoffe, Wirtschaft und das Leben der Menschen miteinander verbunden sind.

Der GEOPARK Sachsens Mitte umfasst rund 713 Quadratkilometer zwischen Dresden und dem Erzgebirge. Wer hier lebt, wohnt in einer Region mit einem außergewöhnlichen geologischen Erbe: Vier unterschiedliche geologische Teilregionen prägen seine Landschaft und erzählen von längst vergangenen Vulkanlandschaften, urzeitlichen Meeren, der Entstehung von Gebirgen und einer jahrhundertealten Bergbautradition. Der GEOPARK trägt dazu bei, diese Besonderheiten sichtbar zu machen und das Bewusstsein für die eigene Heimat zu stärken.

Vom Klassenzimmer bis zum Steinbruch: Der GEOPARK ist vor Ort aktiv

Seit der letzten Zertifizierung im Jahr 2021 hat sich der GEOPARK Sachsens Mitte deutlich weiterentwickelt. Der GEOPARK-Managementplan bildet die Grundlage für die kontinuierliche Arbeit. Die personellen Kapazitäten wurden ausgebaut und ermöglichen heute eine intensivere Bildungs-, Öffentlichkeits- und Geotoparbeit. Besonders gefragt ist das GEO-Mobil „Saxificus“. Seit 2021 wurde es für insgesamt 157 Termine, Veranstaltungen und Heimatfeste gebucht. Es bringt geologische Themen direkt zu Kindern und Jugendlichen, in Schulen und hinaus in die Natur. Unterstützt wird die Umweltbildungsarbeit durch die GEOPARK-Ranger und engagierte Vereinsmitglieder.

Auch im öffentlichen Raum ist der GEOPARK inzwischen deutlich sichtbarer: Mehr als 60 Informationstafeln wurden seit 2021 aufgestellt, drei GEO-Infopunkte eingerichtet und zahlreiche Themenwege weiterentwickelt. Das Geologische Freilichtmuseum im Tharandter Wald wird schrittweise erneuert und als GEOPfad ausgebaut. Eine eigene GEOPARK-Wanderkarte und zahlreiche weitere Publikationen laden dazu ein, die Region selbstständig zu entdecken.

Wissenschaft, Wirtschaft und Tourismus profitieren vom Netzwerk

Ein wichtiger Bestandteil der GEOPARK-Arbeit ist die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern. Dazu gehören Kommunen, Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und touristische Akteure.

Mit Thementagen und Veranstaltungen wie den „Tagen des offenen Steinbruchs“ werden heimische Rohstoffe und ihre Bedeutung für unseren Alltag greifbar. Gleichzeitig werden Fragen der Rohstoffversorgung, der Umwelt und zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten diskutiert. Damit leistet der GEOPARK einen konkreten Beitrag dazu, die Sächsische Rohstoffstrategie mit Leben zu füllen.

Auch für den Tourismus bietet das Prädikat Chancen: Besondere Landschaften, geologische Sehenswürdigkeiten, Wanderangebote und Führungen schaffen zusätzliche Entdeckungsmöglichkeiten für Gäste und Einheimische. Davon können Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und regionale Anbieter ebenso profitieren wie die Kommunen selbst.

Ein starkes Netzwerk für die Zukunft

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt: Ein GEOPARK lebt vom Engagement vieler Menschen und Institutionen. Er verbindet unterschiedliche Interessen und macht deutlich, welche Potenziale in einer Region stecken. Die Auszeichnung als Nationaler Geopark ist deshalb nicht allein eine Anerkennung für den Trägerverein, sondern auch für die zahlreichen Partner und Unterstützer, die diese Entwicklung mitgestalten.

Unser besonderer Dank gilt allen Wegbegleitern, Unterstützern und engagierten Partnern, die den GEOPARK auf diesem Weg begleitet, an seine Idee geglaubt und seine Entwicklung mit ihrem Einsatz möglich gemacht haben!

Für die kommenden Jahre möchte der GEOPARK Sachsens Mitte seine Bildungs- und Erlebnisangebote weiter ausbauen, die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft intensivieren und die Themen Rohstoffe, Boden und Wasser noch stärker in den Mittelpunkt rücken.

Ein Nationaler Geopark zu sein, bedeutet Verantwortung für das geologische Erbe zu übernehmen – und zugleich die Chance zu nutzen, die eigene Heimat gemeinsam weiterzuentwickeln. Darauf können die Menschen in der Region stolz sein.

Impressionen vom Exkursionstag mit der Rezertifizierungskommission in unserem GEOPARK





Zu Gast im MiBERZ (Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge) Dippoldiswalde



Viel Lob und Anerkennung gab es für unseren GEO-Infopunkt in Grillenburg.



Venice Kurz präsentierte den Gästen das in Schulen und auf Veranstaltungen beliebte GEO-Mobil „SAXIFICUS“.



Eine kleine Stärkung in gemütlicher Runde und mit regionalen Produkten präsentierte der Landmarkt Ruppendorf.

Geoparks in Deutschland – Zahlen und Fakten

- In Deutschland gibt es **20 Nationale Geoparks.**
- Acht davon tragen zusätzlich das Prädikat **UNESCO Global Geopark.**
- Rund **17 Prozent der Fläche Deutschlands** liegen in einem Geopark.
- Der größte deutsche Geopark ist der Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen mit 9.646 km².
- Der kleinste ist der Geopark Vogtland mit 388 km².

Kofinanziert von der Europäischen Union

GEOPARK Sachsens Mitte e. V.
Talstraße 7 • 01738 Dorfhain • Tel.: 035055 696820
kontakt@geopark-sachsen.de • www.geopark-sachsen.de